

wir

*mitdenken * mitreden * mittun*

Gemeindeblatt der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Niederwerrn und Oberwerrn

Dez. 2018
Jan. 2019



„AnGedacht“

"I'm dreaming of a white christmas" - so schallt es jetzt wieder über die Weihnachtsmärkte. Ein Großteil der Deutschen wünscht sich weiße Weihnachten. Der Weihnachtsbaum strahlt doch viel schöner, wenn das Licht der Kerzen glitzernd im Schnee reflektiert wird. Die Wärme des Stalls mit der Krippe wirkt umso wohlig, wenn der Schnee die Landschaft sanft in ein winterlich kaltes Kleid hüllt. Weihnachten und Schnee sind das perfekte Paar. Unzählige Weihnachtskarten und Krippendarstellungen zeigen das, zum Teil sogar in Ländern, in denen es gar keinen Schnee gibt. Und wie war das damals bei Jesu Geburt? Gab es da weiße Weihnachten? Da stand wohl kein Tannenbaum vor verschneiter Bergkulisse. Kalt mag es gewesen sein, ansonsten eher staubig-karg als watte-weiß.

Passen also Weihnachten und Schnee gar nicht zusammen? Ich denke doch, denn Schnee ist ein kleines Wunder. Wenn man einen Wassertropfen gefrieren lässt, bekommt man keinen Schnee, sondern ein Eiskorn. Schnee ist aber auch kein Wasser. Er besteht aus vielen feinen Eiskristallen, die auf ihrem Weg zur Erde durcheinander gewirbelt werden und sich dabei ineinander verhaken, verkanten, zusammenfrieren. Damit ist eine Schneeflocke ein Bild für das Kind in der Krippe. Dieses Kind ist Gott und Mensch, so wie der Schnee Eis und Wasser ist. Und wie der Schnee die Welt verändert, so verändert auch die Geburt dieses außergewöhnlichen Kindes die Welt. So wie der Schnee das Licht reflektiert und die Landschaft heller erscheinen lässt, so kommt mit dem Kind in der Krippe ein Licht in diese Welt.

Und noch eine zweite Erklärung habe ich gefunden, weshalb Schnee gut zu Weihnachten passt. Wenn eine Wolke und tiefe Temperaturen aufeinander treffen, wird daraus noch kein Schnee. Damit das passiert, braucht es noch eine Kleinigkeit. Ein einziges Staubkorn reicht aus und lässt die Luftfeuchtigkeit in der Wolke kondensieren. Sie wird zu einem Eisplättchen, das zusammen mit anderen Eisplättchen eine Schneeflocke bildet. Schnee braucht ein kleinstes Teil, um zu entstehen. Und das wiederum passt zu Weihnachten. Gott kommt ganz klein in unsere Welt. Er kommt in Gestalt eines Kindes. Gott kommt nicht groß und pompös zu uns. Er braucht nicht viel, um etwas zu bewirken. Ein kleines Kind reicht aus, so wie ein Staubkorn ausreicht, um es schneien zu lassen.

Wenn Sie also Ihre Rhöner oder alpenländische Krippe mit verschneiter Bergkulisse lieben, wenn in Ihren Augen die Ruhe und der Frieden einer Schneelandschaft als wundervolles Symbol für Weihnachten dienen, dann mag das historisch unkorrekt sein. Aber dennoch passen Schnee und Weihnachten zusammen, weil jede Schneeflocke ein Bild für das Wunder von Weihnachten ist. Gott wird Mensch und kommt als kleines Kind zu uns, geheimnisvoll und leise wie der Schnee.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr.

Ihre Pfarrerin Grit Plößel

Neuer Kirchenvorstand

Am 21. Oktober wurde der neue Kirchenvorstand gewählt. Durch die allgemeine Briefwahl hat sich erfreulicherweise die Wahlbeteiligung in unserer Gemeinde auf 26,5% aller Wahlberechtigten erhöht. Damit liegt sie ungefähr im bayernweiten Durchschnitt. Gewählt wurden (in alphabetischer Reihenfolge):



Michael Dümpert	Ludmila Goller
Stephanie Kreile	Erich Kupfer
Wolf-Dietrich Lang	Babetta Lauerbach
Herbert Spiegel	Mark Zirkelbach

Dieser neu gewählte Kirchenvorstand hat noch zwei weitere Mitglieder in den Kirchenvorstand berufen:

Birgit Craßer & Margarete Wohlfahrt

Ersatzleute für den Kirchenvorstand sind: Thomas Ammon, Gerd Baderschneider, Martin Deppert, Rosa Folz, Wilfried Hopp, Helena Liz, Christa Müller, Hildegard Söllner, Adelheid Sorger.

Ich danke allen, die zur Kandidatur bereit waren und wünsche ihnen für ihr neues Amt im Kirchenvorstand oder als Ersatzleute Gottes Segen und freue mich auf die Zusammenarbeit in den nächsten sechs Jahren.

Ganz herzlich möchte ich mich auch bei allen Kirchenvorsteherinnen, Kirchenvorstehern und Ersatzleuten des bisherigen Kirchenvorstands bedanken für die Zeit, Energie und das große Engagement, das sie eingebracht haben und damit Gemeindeleitung für sechs Jahre wahrgenommen haben. Über vieles haben wir in diesen sechs Jahren beraten und diskutiert und haben manche großen Projekte auf den Weg gebracht. Ich denke z.B. gerne an das große Jubiläum der Dorfkirche 2016 zurück oder auch an den Neubau der Kindertagesstätte, der uns in fast der gesamten Amtszeit beschäftigt hat und noch weiterhin beschäftigen wird.

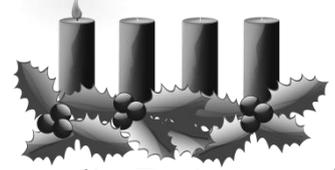
Ich lade ganz herzlich alle Gemeindeglieder ein zum Gottesdienst am 2. Advent, Sonntag, 09.12. um 10 Uhr in der Dorfkirche. In diesem Gottesdienst werden die Mitglieder des bisherigen Kirchenvorstands offiziell verabschiedet und entpflichtet und die Mitglieder des neuen Kirchenvorstands werden in ihr Amt eingeführt. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Posaunenchor gestaltet.

Ihre Pfarrerin Grit Plößel

Adventsfenster

Adventsfenster gibt es auch dieses Jahr wieder in Niederwerrn.

Verschiedene Gemeindeglieder laden herzlich ein, sich vor einem geschmückten Fenster zu treffen und bei einer Tasse Tee zu verweilen, eine Geschichte zu hören und gemeinsam zu singen.



Die Termine:

- | | |
|----------|---|
| 30.11.18 | 19.30 Uhr Andacht im Martin-Luther-Haus mit Texten und gemeinsamem Singen von Adventsliedern und Chorälen; anschließend gemütliches Beisammensein |
| 04.12.18 | 18.30 Uhr bei Familie Englisch, Kautzenstr. 33 |
| 11.12.18 | 18.30 Uhr bei Familie Seifert, Keplerstraße 12 |

Adventsnachmittag

Die diesjährige adventliche Feier findet am 2. Advent, 09.12., bereits um 14.00 Uhr im Martin-Luther-Haus statt. Dadurch hat die Kirchengemeinde dazu beigetragen, damit Sie auch das seit einigen Jahren auf diesen Tag gelegte Adventskonzert besuchen könnten. Zur adventlichen Feier ergeht herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren, sowie als „Dankeschön“ an alle Gemeindegliederinnen und Gemeindeglieder. Seien Sie willkommen.



In gemütlicher Runde, bei liebevoll gedeckten Tischen und köstlichem Kuchen und Kaffee wird eine besinnliche Zeit verbracht. Kleine Geschichten tragen zur Unterhaltung bei. Der Posaunenchor sorgt für die musikalische Umrahmung.

Niederwerrner Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr wird unsere Kirchengemeinde wieder mit einem Stand beim Niederwerrner Weihnachtsmarkt am 1. Advent, 2.12., vertreten sein. Es werden Handarbeiten vom Handarbeitskreis und Selbstgebackenes aus dem Kindergarten und der Kinderkrippe verkauft. Ab 14.30 Uhr bläst unser Posaunenchor. Zur Einstimmung der Adventszeit werden unter dem Weihnachtsbaum Choräle und adventliche Lieder erklingen. Gäste sind herzlich willkommen! Außerdem freut sich der Evang. Frauenverein-Diakonieverein über ihren Besuch in der Kaffeebar.

Bitte beachten Sie die ausgehängten Plakate und Artikel in der Rundschau.

Ihre Spende für „Brot für die Welt“

Die Evangelische Kirche in Deutschland startet wieder am 1. Advent die Aktion „Brot für die Welt“.



Sie können ihre Spende für „Brot für die Welt“ direkt an das Diakonische Werk der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, Pirkheimer Str. 6, 90408 Nürnberg richten:

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00,

BIC: GENODED1KDB

Zweck: Brot für die Welt

Oder Online-Spende: www.brot-fuer-die-welt.de/bayern

Ihr Einzahlungsbeleg ist Ihre Quittung für das Finanzamt.

Pfarramt geschlossen

Wegen Jahresabschlussarbeiten ist das Pfarramtsbüro vom **27. Dezember 2018 bis einschließlich 02. Januar**, sowie am **Montag, 07., Dienstag, 08. und Montag, 14. Januar 2019** geschlossen.

Jahreswechsel mit Posaunenchor

Unser Posaunenchor spielt zum Jahreswechsel an Silvester ab 23:45 Uhr vor der Dorfkirche. Choräle werden erklingen, um damit das alte Jahr zu verabschieden und das neue Jahr zu begrüßen. Gäste sind herzlich willkommen.

Neujahrsempfang für alle Mitarbeitenden und alle Helfer der Gemeinde

Im Laufe des Jahres gibt es unzählige Veranstaltungen, die ohne die Mitarbeit und Hilfe von vielen Händen gar nicht möglich wären.

Allen, die sich in der Gemeinde engagieren - sei es das ganze Jahr hindurch oder auch nur an einem Punkt im Jahr - wollen wir Danke sagen.

Dazu laden wir wie in den letzten Jahren alle Mitarbeitenden und Helfer der Gemeinde ganz herzlich zu einem Neujahrsempfang am 06.01.2019 im Anschluss an den Gottesdienst ins Martin-Luther-Haus ein.

Monatsschlussandachten

Seit vielen Jahren wurden die Monate mit einer Monatsschlussandacht am letzten Freitag im Monat beendet. In den letzten Jahren waren es meist nur sehr wenige Leute, die sich zu dieser Andacht versammelt haben. Der Versuch, diese Andacht attraktiver zu machen, ist leider nicht gelungen. Deshalb haben sich der Gottesdienstausschuss und der Kirchenvorstand erneut mit dem Thema beschäftigt. Es wurde beschlossen, dass ab Januar keine Monatsschlussandachten mehr stattfinden. Es wird allerdings wie in diesem und letztem Jahr 1-2mal pro Jahr eine musikalische Abendandacht zusammen mit dem Posaunenchor stattfinden. Und - sofern die Premiere in diesem Jahr Anklang findet - auch eine Andacht im Advent mit Texten und Singen von Adventsliedern. Die genauen Termine für diese Andachten werden wir hier im "Wir" und in der Niederwerrner Rundschau veröffentlichen.

Neues von unseren Gemeindehelfern

Mit großer Freude begrüßen wir Frau Ingrid Schubert in unserem Gemeindehelfer-Team. Nun werden wieder in allen Bezirken die Gemeindebriefe von Gemeindehelferinnen und Gemeindehelfern verteilt.

Frau Ingrid Schubert betreut in ihrer Nachbarschaft den Bezirk Rembrandtstraße, letzter Teil der Kautzenstraße und einige Haushalte in der Dürerstraße.

Herzlichen Dank an Frau Schubert für diese Unterstützung!

Gottesdienst zur Tauferinnerung

Die meisten in unserer Gemeinde sind als kleine Kinder im ersten Lebensjahr getauft worden. Deshalb können wir uns in der Regel nicht selber an unsere Taufe erinnern. Aber das Versprechen Gottes, das er uns in der Taufe gegeben hat, ist es wert, dass wir uns immer wieder daran erinnern. Denn in der Taufe zeigt uns Gott, wie wichtig wir für ihn sind und dass er uns liebt. Er will uns in unserem Leben begleiten und segnen. Darum wollen wir auch 2019 wieder zu Beginn des Jahres einen besonderen Gottesdienst zur Tauferinnerung feiern. Wir laden deshalb herzlich zum Familiengottesdienst zur Tauferinnerung am Sonntag, 13. Januar 2019, um 10.00 Uhr im Martin-Luther-Haus ein.

Wer möchte, kann seine Taufkerze mitbringen. Wir wollen im Gottesdienst alle mitgebrachten Taufkerzen anzünden und so noch einmal sichtbar an das Versprechen Gottes erinnern.

Aktuelles aus der Partnerschaft mit Rio de Janeiro

Seit über 30 Jahren gibt es die Partnerschaft zwischen dem Dekanat Schweinfurt und unseren vier Evang.-Luth. Partnergemeinden in Rio de Janeiro. Wir teilen Freuden und Sorgen miteinander und unterstützen die Kindertagesstätte Bom Samaritano finanziell. Unsere Partnergemeinden berichten uns ganz aktuell von ihrer Lage:

Seit einiger Zeit wird die allgemeine Krise des Landes auf verschiedenen Ebenen spürbar: auf der ethischen, wirtschaftlichen, politischen und sozialen Ebene. Durch den Rückgang der Wirtschaft gibt es eine hohe Arbeitslosigkeit und Brasilien erscheint wieder auf der Hungerkarte der UN.

Besonders gravierend ist in Rio de Janeiro die Zunahme der Gewalt vor allem in den Elendsvierteln. Schießereien sind an der Tagesordnung. Es gibt Tage, an denen die Arbeiter nicht zur Arbeit gehen können und Schulen zumachen. Die Kindertagesstätte Bom Samaritano in der Kirchengemeinde Ipanema, in die 100 Kinder aus den angrenzenden Elendsvierteln kommen, leidet unter den Auswirkungen der Gewalt. Die Kinder können an solchen Tagen zum Teil nicht kommen, weil es zu gefährlich ist, das Haus zu verlassen und können deshalb nicht an den Aktivitäten der Kindertagesstätte teilnehmen. Mit einer Strategie der positiven Erlebnisse und mit kleinen Dingen, die das Herz der Kinder erfreuen, möchte die Creche den Kindern helfen, Belastungen auszugleichen und Selbstvertrauen zu fassen. Sie bietet den Kindern Elementarbildung, regelmäßige Mahlzeiten und medizinische Betreuung.

Die ganze Situation in Rio de Janeiro beeinflusst die Lage der Gemeinden. Viele Mitglieder kommen nicht mehr zum Gottesdienst oder anderen Veranstaltungen, weil sie sich fürchten, auf die Straße zu gehen. Die politische Polarisierung unter den Mitgliedern wächst. Wie sich die Wahl des neuen Präsidenten Jair Bolsonaro auswirken wird, wird sich zeigen.



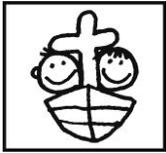
Gottesdienste



01.12. Samstag	18.00	Ökum. Gottesdienst zum Beginn des neuen Kirchenjahres, Oberwerrn
02.12. 1. Advent	10.00	Gottesdienst, MLH
09.12. 2. Advent	10.00	Gottesdienst mit Posaunenchor, Kirche Einführung neuer Kirchenvorstand
14.12. Freitag	16.30	Andacht, AWO-Seniorenzentrum
16.12. 3. Advent	09.00	Predigt-Gottesdienst mit Abendmahl, Oberwerrn
	10.30	Predigt-Gottesdienst, MLH
	10.30	☺ Mini-Gottesdienst, Kirche
23.12. 4. Advent	10.00	Gottesdienst, Kirche
24.12. Hl. Abend	15.00	☺ Christvesper für Familien mit Posaunenchor, Oberwerrn
	17.00	Christvesper, MLH
	19.00	Christvesper mit Posaunenchor, Kirche
25.12. 1. Weihnachtstag	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche
26.12. 2. Weihnachtstag	10.00	Gottesdienst mit Posaunenchor, MLH
30.12. 1. Sonntag nach dem Christfest	10.00	Gottesdienst, MLH
31.12. Altjahrsabend	18.00	Gottesdienst mit Posaunenchor, Kirche
Bitte beachten: Im Januar finden alle Gottesdienst im Martin-Luther-Haus statt.		
01.01.2018 Neujahr	17.00	Gottesdienst, MLH
06.01. Epiphantias	10.00	Gottesdienst, MLH
		anschl. Neujahrsempfang für alle Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde
13.01. 1. Sonntag nach Epiphantias	10.00	☺ Familiengottesdienst mit Tauferinnerung, MLH
18.01. Freitag	16.30	Andacht, AWO-Seniorenzentrum
20.01. 2. Sonntag nach Epiphantias	09.00	Predigt-Gottesdienst, Oberwerrn
	10.30	Predigt-Gottesdienst MLH
27.01. Letzter Sonntag nach Epiphantias	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl mit Chor Camerata vocale, MLH
03.02. 5. Sonntag vor der Passionszeit	10.00	Gottesdienst, MLH



Veranstaltungen



Familiengottesdienst mit Tauferinnerung:

13.01., 10.00 Uhr, MLH

Mini-Gottesdienst: 16.12., 10.30 Uhr, Kirche

Wechselnde Veranstaltungen:

- | | |
|--------------------------------|--|
| Bibel – miteinander | Mi. 19.30 Uhr: 05.12., 19.12., 02.01., 16.01 |
| Bibel-kreativ | 20.00 Uhr: nach Absprache |
| Gespräche mit Gott | So. 20.00 Uhr: 02.12., 16.12., 06.01., 20.01.
Mo. 10.00 Uhr: 03.12., 07.01. |
| JunEr | Fam. Kupfer (Tel. 48160), Sa. 20.00 Uhr: 15.12., 19.01., 30.01. |
| Senioren-Nachmittag | So. 09.12., 2. Advent, 14.00 Uhr: „Adventsbräuche“ mit
Posaunenchor
Mi. 14.30 Uhr:
30.01.: Thema wird noch bekanntgegeben |
| Stammtisch | Mi. 20.00 Uhr: 23.01. |
| Kirchenvorstandssitzung | Mi. 19.30 Uhr: 12.12., |

Der Evang. Frauenverein - Diakonieverein unserer Gemeinde:

- | | |
|-------------------------|--|
| Handarbeitskreis | Di. 15.00 Uhr: 04.12., 18.12., 08.01., 22.01. |
| Dorf-Café | Mo. 14.30 Uhr: 10.12., 14.01. |
| Zeit für mich | Gruppe 1: Mo. 19.30 Uhr: 17.12.
Gruppe 2: Mo. 19.30 Uhr: 17.12. |



Wöchentliche Veranstaltungen:

- | | |
|--------------------------------|---|
| Posaunenchor | Do. 19.45 Uhr |
| Bläser-Jugendtreff | Fr. 19.00 Uhr (nach Absprache) |
| Jugendgruppe Meltingpot | So. 18.00 Uhr (nach Absprache) |
| Wölflinge | Fr. 15.00 – 16.30 Uhr (außer Ferien)
für Mädchen und Jungen von 7 bis 11 Jahren |
| Pfadfinder | Fr. 15.00 – 16.30 Uhr (außer Ferien)
für Mädchen und Jungen von 12 bis 15 Jahren
Kontakt: Familie Müller, Tel. 09726-909530 |

Kollektenplan

Von der Landeskirche angeordnete Kollekten:

- 02. Dezember: Brot für die Welt
- 09. Dezember: Osteuropa
- 25. Dezember: Evang. Schulen in Bayern
- 06. Januar: Weltmission
- 20. Januar: Altenheimseelsorge
- 27. Januar: Diakonisches Werk der EKD

Aus unserem Gemeindeleben

Pfadfindersippe die Wölfe vom Stamm „Eyrich von Münster“**Was wir so tun! Aktuelles- Berichte und Pläne...**

Hallo , liebe Gemeinde unsere Pfadfindersippe die Wölfe vom Stamm „Eyrich von Münster“ berichtet mal wieder von ihren Aktivitäten.

Unsere wöchentlichen Gruppenstunden:

Freitag 15.00 bis 16.30 Uhr, In den Ferien nach Absprache.

Wölflinge und Pfadfinder : Wir fangen gemeinsam an und hören gemeinsam auf, dann haben die beiden Stufen ihr eigenes Programm. AKTIONEN: 4 tägiges Pfingstlager 2018 der Region Mainfranken in Christried bei Castell. Ein einfacher Lagerplatz, mit „Plumpsklo“ und Wasser aus der Brunnenpumpe. Stimmungsvolle Abende am Lagerfeuer mit Liedern, Stockbrot und Popcorn. Tolle Workshops: Nützliches aus Tetrapack, wie Taschen und Geldbeutel.

Halstuchringe, Namensschilder und Schmuck mit dem Brennkolben in Holz, usw...

Eine Fitnessralley für alle Gruppen auf dem Lagerplatz testete Hirn und Muskeln.

Teilnahme am Sommerfest der Kirchengemeinde. Die Pfadfinder*innen spielten für große und kleine Kinder Schattentheater in der Jurte. Die Pfadfinder*innen rösteten Popcorn in der Feuerschale, es half Nouras Mama. Unsere Thalia half ihrer Mama beim Tätowieren, dem „Sprühtattoo“ für Jung und Alt. Zum Ferienbeginn gab es eine 3-tägige Übernachtung im MLH mit vielen Erlebnissen. Alle waren aktiv bei: Gemeinsam den Tagesplan erstellen, die Mahlzeiten zubereiten, Marmelade kochen, die Räume sauber halten, das Abendprogramm planen und gestalten. Wir besuchten die Wiesenmühle, den Bio Bauernhof in Niederwerrn, fachkundig führte uns Thomas Ammon: Kühe, Kälber und Zuchtbulle, Jungbullen in Stall und auf der Weide, Gänse, Hühner, ein stolzer Pfau, Katzen zum Streicheln, Pfauenfedern gab es für Alle! Den Sonnenhof in Oberwerrn, hier führte uns Andreas Hümmer durch seinen Betrieb: Die Bio-Gas-Anlage zur Stromerzeugung ins öffentliche Stromnetz. Wir sahen 2 Mutterkühe mit gerade geborenen Kälbern, viele Jungbullen im Maststall, zwei Reitpferde konnten die Kinder auf der Koppel ausgiebig streicheln. Am Sonntag, der Höhepunkt: Besuch des Baumwipfelpfades bei Ebrach: Um 9.00h ging es mit 2 Pkws los, die Fahrt in den Steigerwald bei schönstem Wetter, wir konnten die tollen Aussichten vom Baumwipfelweg genießen, anschliessend ging es zum Streichelzoo, dann eine Erfrischungspause für alle am Steigerwaldzentrum. Anschliessend fuhren wir zum Frey am Zabelstein, leider war die Holzjurte geschossen. Wir fuhren weiter zum Seefest nach Fabrikschleichach, dort gab es als Überraschung für alle: eine Kahnfahrt auf dem Dorfsee. Anschliessend genehmigten wir uns Bratwürscht mit Weck oder Käsebrot zu Limo und Wasser. So gestärkt traten wir die Heimfahrt an. Am Martin-Luther-Haus: Aufräumen und Packen. Schlußkreis mit „Nehmt Abschied...“.

Was wir planen: In den Herbstferien: Wald- und Flur mit dem Jäger erkunden. Friedenslicht Aktionen 2018: Das Friedenslicht holen und verteilen. Gruppeninterne, Adventsfeier mit Elternabend.

Christa + Eginhard Müller

Rückblick Kirchenjahr 2018





Gott spricht:
Meinen Bogen
habe ich gesetzt
in die Wolken;
der soll das
Zeichen sein
des Bundes
zwischen mir
und der Erde.

Genesis 9,13

GOTT BAUT UNS BRÜCKEN

Schillerndes Gelb, Orange und Rot am Himmel, bis hinein ins Violett. Ein Regenbogen. Er hat für viele Menschen etwas Faszinierendes, Bezauberndes. Wenn ich einen sehe, geht mir ein Märchen im Kopf herum. Da ruhen die Enden des Regenbogens in goldenen Schalen. Wer sie findet, darf sich glücklich schätzen.

Gerade bin ich an einem gewittrigen Sommertag mit meinem Sohn unterwegs gewesen. Und schon war er da: Der Bogen, ganz klar und vollständig. „Los, Mami“, sagt mein Großer, „lass uns zum Anfang des Regenbogens fahren, heute finden wir die goldene Schale.“ Habe ich meinen Kindheitstraum so auf ihn übertragen, dass er mit seinen fast 30 Jahren noch nach den goldenen Schalen aus dem Märchen sucht?

Die Bibel erzählt auch eine Geschichte vom Regenbogen. Gott setzt ihn an den Himmel, nachdem die Sintflut vorbei ist. Seitdem ist der Regenbogen ein Zeichen. Er ist wie eine Brücke zwischen Gott und den Menschen. Eine Brücke, die nie mehr zerbrechen soll. Ein Bund, der geschlossen wird, ein für alle Mal. Im 1. Buch Mose verspricht uns Gott: „Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.“

Vielleicht sind die Brücken, die Gott uns baut, der Bund, den er mit uns Menschen schließt, die goldenen Schalen, die Glück und Segen verheißen. Sogar große Kinder halten danach Ausschau. Nicht nur an Sommertagen.

CARMEN JÄGER



Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2019 für dich?

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34, 15

Dreikönigskuchen

Am Dreikönigstag backt man in Spanien diesen Kuchen. Wer die Mandel findet, ist König!

Brate **125 Gramm gemahlene Mandeln** vorsichtig in **Butter** an. Mische die abgekühlten Mandeln mit **125 Gramm Puderzucker**. Verrühre in einer Schüssel **3 Eier**, die Zuckermandeln und **100 Gramm weiche Butter** zu einem Teig. Stelle ihn 30 Minuten lang kalt. Fette eine **Springform** ein und lege die erste kreisförmige **Scheibe Blätterteig** hinein. Fülle den Teig hinein und drücke irgendwo **eine ganze Mandel** hinein. Dann bedecke den Teig mit einer **zweiten Scheibe Blätterteig**. Bestreiche den Deckel mit einer Wasser-**Eigelb**-Mischung. Stelle den Kuchen für 1 Stunde kalt und backe ihn dann 25 Minuten bei 200 Grad goldbraun.



Eisteller

Lege Beeren und Blätter in einen Suppenteller und fülle ihn mit Wasser auf. Lass den Wasserteller über Nacht draußen stehen. Am nächsten Morgen kannst du deinen gefrorenen Fruchtekuchen aus dem Teller nehmen. Zum Essen ist er nicht geeignet – echter Kuchen schmeckt auch viel besser!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Jahreslosung
2019

»» Suche
Frieden
und jage
ihm nach!

PSALM 34,15

Gemeindeblatt-Team:

Andreas Goller & Pfarrerin Grit Plößel

Redaktionsschluss

Gemeindebrief Febr., März 2019
ist am **29.12.2018**

Gestaltung & Druck Gemeindeblatt
Gestaltungs- & Kopierservice Müller

Olivia Müller-Veit
info@gks-mueller.de
Tel. 09721-4736937

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Niederwerrn

Pfarramt:

Pfarrerin Grit Plößel,
grit.ploessel@elkb.de

Pfarrer Euclésio Rambo, Tel. 09721-299517
euclsio.rambo@elkb.de

Jutta Clement und Anne Kupfer
(Sekretärinnen)

Kirchplatz 2, 97464 Niederwerrn
Tel. 09721-40062, Fax -40061

pfarramt.niederwerrn@elkb.de

www.niederwerrn-evangelisch.de

Bankverbindung:

VR-Bank Schweinfurt eG

IBAN: DE82 7906 9010 0003 5253 92

BIC: GENODEF1ATE

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 8.30 - 11.30 Uhr
mittwochs kein Parteiverkehr

Kirchenvorstand (Vertrauensfrau)

Doris Englisch, Tel. 40916

Evang. Kindergarten

Leiterin Sabine Thiel

Lützleinstr. 5, Tel. 48388

kiga.niederwerrn@elkb.de

www.kindergarten-niederwerrn.e-kita.de

Evang. Kinderkrippe „Purzelbaum“

Leiterin Yvonne Haas

Schulstr. 1

Telefon 4998096

krippe.niederwerrn@elkb.de

www.kinderkrippe-niederwerrn.e-kita.de

Diakoniestation Schweinfurt Land

Hainleinstr. 57, Tel. 49054

Schwester Marjana Pankowitsch

dst-sw-land@diakonie-schweinfurt.de

Mesnerin

Kirche: Renate Sachs, Tel. 48123

Martin-Luther-Haus: Gudrun Stelzer

Tel. 49241

Ökumenische Kontakte:

www.pg-niederwerrn-oberwerrn.de